DAS AMTSBLATT. FÜR RIESA.

Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 05/2017 · Freitag, 3. Februar 2017

Kurz und bündig.

Beobachtungen

Wer wissen möchte, welche Sternbilder es im Winter gibt, wie der Orionnebel aussieht oder mal den Mond mit seinen Kratern betrachten möchte, ist bei der Volkssternwarte Riesa richtig, Sie lädt am Wochenende 4. und 5. Februar, ab 18 Uhr zu öffentlichen Beobachtungen ins barrierefreie ZEISS-Observatorium ein.

Oberschule lädt ein

Am Mittwoch, 8. Februar, laden Schüler und Lehrer der Oberschule „Am Merzdorfer Park“ von 16 bis 18 Uhr zum Schnuppernachmittag ein. Für künftige Fünftklässler, Eltern, Großeltern und Geschwister gibt es wieder viel zu entdecken. Mitmachangebote im Chemie-, Physik- und Computerkabinett sowie das Ausprobieren künstlerischer Talente mit Musikinstrumenten, Farbe und Pinsel stehen genauso auf dem Programm wie das Kennenlernen der Fremdsprachen, der Neigungskurse und der Ganztagsangebote. In der Küche kann man leckere Dinge probieren. Schüler und Lehrer freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Container

Der Hort der 1. Grundschule zieht wie geplant in den Winterferien aus den Containern ins sanierte Haus zurück, teilte Diana Weishaupt vom Amt für Bildung, Kultur und Soziales im Stadtrat mit. Unterdessen läuft die Planung der Containerlösung an der 3. Grundschule auf Hochtouren, so Bauamtsleiterin Ina Nicolai. Im Sommer wechselt im Zuge des mehrjährigen Schulsanierungsprojektes die 2. Grundschule mit nach Weida, ein Teil der Räume wird in Modulen untergebracht.

Stadtmuseum erinnert an kriegsgefangene Rotarmistinnen im KZ

Menschlichkeit im Grauen

Jens Nagel (li.) und Kuratorin Dr. Ramona Saavedra-Santis erläutern den Oberbürgermeistern von Riesa und Radebeul, Marco Müller und Bert Wendsche, sowie Landrat Arndt Steinbach (hi.v.l.) die Forschungsarbeit.

Sie hungerten, hatten selbst Angst um ihr Leben und kümmerten sich dennoch nach Kräften um andere kranke Lagerinsassen. „Besonders beeindruckt die Menschlichkeit, die zum Beispiel aus dem Verhalten der Medizinerinnen spricht, die hier vorgestellt werden“, fasste Oberbürgermeister Marco Müller seine Empfindungen in der neuen Ausstellung im Stadtmuseum zusammen. Am Vorabend des Gedenktages für die Opfer von Nationalsozialismus und Holocaust wurde die Präsentation „Kriegsgefangene Rotarmistinnen im KZ“ im Benno-Werth-Saal eröffnet.

Rund 900.000 Frauen dienten im 2. Weltkrieg in der Roten Armee. Wie Millionen männlicher Soldaten gerieten auch sie in Gefangenschaft. Die Ausstellung zeigt unterschiedliche Leidenswege, aber auch die Würde, die sich die meisten bewahren konnten.

Wesentliche Fakten liegen aus dem Frauen-KZ Ravensbrück vor, wo mehrere hundert sowjetische Soldatinnen einsaßen. Aber auch direkt vor unserer Haustür, in Zeithain, waren Rotarmistinnen eingesperrt. Die dortige Gedenkstätte hat gemeinsam mit dem Riesaer Museum erneut einen regionalen Bezug dargestellt. Gedenkstättenleiter Jens Nagel lobte die gute Zusammenarbeit beider Einrichtungen: „Nur wenige Städte in Sachsen engagieren sich für die Forschung zur NS-Zeit so stark wie Riesa.“

Die einprägsam und sehr verständlich gestaltete Ausstellung istieß schon bei der Eröffnung auf reges Interesse. Foto: U.P.

Traditionell werden diese Ausstellungen stets zu besagtem Gedenktag eröffnet. Immer wieder werden dabei Aspekte beleuchtet, die jenseits allgemein bekannter Tatsachen liegen. Der Einfluss der Diktatur auf alle Institutionen und den gesamten Alltag sowie die brutale Niederschlagung des Widerstands werden oft anhand persönlicher Schicksale beschrieben.

Starkes Riesaer Engagement

Oberbürgermeister Müller betonte die hervorgehobene Rolle der Sowjetunion, die sie bei der Befreiung vom Nationalsozialismus besaß. „Ich halte es für eine sehr ausgewogene Entscheidung, dass sich der Blick diesmal auf jene Menschen richtet, die das System besiegt haben und dafür riesige Opfer brachten.“ Es sei Pflicht aller Demokraten, extremistischen Angriffen entgegenzutreten und vor allem jungen Menschen Demokratie vorzuleben.

Der wegen Krankheit verhinderte russische Vizekonsul Anton Ermakov plädierte in einer Grußbotschaft für die kulturelle Vielfalt und erinnerte an die doppelte Bedeutung des Datums 27. Januar – genau ein Jahr vor der Befreiung des KZ Auschwitz 1945 hatte die Rote Armee die Blockade von Leningrad (heute St. Petersburg) durchbrochen.

Das Bläserensemble unter Leitung von Wolfgang Haufe gab dem Abend mit Stücken von Rheinberger, Dvorak und Tschaikowski einen würdigen musikalischen Rahmen. Die vom Deutsch-Russischen Museum Berlin-Karlshorst gestaltete Wanderausstellung ist bis 12. März zu sehen. Am Sonntag, 12. Februar, 15 Uhr, findet eine öffentliche Führung mit Jens Nagel statt. U. Päsler

Verfassungsschützer bei Riesas Polizei

Gefahren sachlich beleuchtet

OB Marco Müller, Verfassungsschützer Gordian Meyer-Plath und Polizeirevierleiter Hermann Braunger (v.l.) im Gespräch. Foto: privat

Auf einer Informationsveranstaltung im Polizeirevier Riesa gab Gordian Meyer-Plath, Präsident des sächsischen Verfassungsschutzes, kürzlich einen Überblick über die Situation im Freistaat, insbesondere angesichts aktueller Bedrohungslagen für die Gesellschaft.

Auch einige Mitarbeiter der Stadtverwaltung informierten sich: „Herr Meyer-Plath hat in sachlicher Art die Gefahren beleuchtet, die von Extremisten und Islamisten für unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung ausgehen“, so Oberbürgermeister Marco Müller. „Wir sollten die Worte von Sachsens oberstem Verfassungsschützer sehr ernst nehmen und unsere Demokratie und unsere Werte gegen Angriffe aus jeder Richtung konsequent verteidigen."

Revierleiter Hermann Braunger ergänzte: „Wir pflegen schon immer eine sehr enge Zusammenarbeit zwischen Rathaus und Polizei. Das unterstreicht auch diese gemeinsame Veranstaltung. Es ist immer hilfreich, wenn alle Beteiligten den gleichen Informationsstand haben.“ U.P.

Outlaw Kinder- und Jugendhaus RIEMIX freut sich über 1.550 Euro

Spende vom Riesaer Reifenwerk

Das Team des Kinder- und Jugendhauses RIEMIX der Outlaw gGmbH freute sich über eine Spende in Höhe von 1.550 Euro vom Reifenwerk Riesa der Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH.

Werksleiter Mirek Maziarka überreichte den symbolischen Scheck persönlich im RIEMIX an Teamleiterin Anja Müller, die ihn stellvertretend für alle Kinder und Jugendlichen des Hauses entgegen nahm.

Anja Müller und Werksleiter Mirek Maziarka bei der Scheckübergabe. Foto: Outlaw gGmbH

Selbstbestimmung lernen

„Das Geld ist für ein Projekt bestimmt, mit dem wir junge Menschen unterstützend begleiten, damit sie sich für Aktionen und Angebote anderer Jugendlicher in der Stadt engagieren. Das Ziel ist, die Jugendlichen zur Selbstbestimmung, gesellschaftlichen Mitverantwortung und zu sozialem Engagement zu befähigen", betonte Anja Müller und dankte Mirek Maziarka für die finanzielle Unterstützung des Projekts.

Das RIEMIX-Team organisiert regelmäßig interessante Freizeitangebote und verschiedene thematische Projekte. Die Angebote sollen Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung fördern. Zudem werden regelmäßig Ausflüge und Ferienfreizeiten für Kinder, Jugendliche und deren Familien angeboten. Info: Riemix

Von der Sitzung des Stadtrates berichtet

Klimaschutzkonzept

Durch die Klimaschutzinitiative der Bundesregierung sind die Kommunen aufgerufen, einen planerischen und gesellschaftlichen Prozess voranzubringen, um ihren Beitrag zu den Klimaschutzzielen zu leisten. So müssen Klimaschutzbelange u. a. in der Bauleitplanung berücksichtigt und abgewogen werden. Neben Fachplanungen mit Bezug zu Energieeffizienz und Klimaschutz, wie z. B. dem Verkehrsentwicklungsplan und dem Radverkehrskonzept gehört die Beteiligung der Stadt am European Energy Award zu den bisherigen Aktivitäten.

Die Stadträte beschlossen das Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt als strategischen Leitfaden für eine langfristig angelegte nachhaltige Klimaschutzpolitik.

Verkaufsoffene Sonntage

Die Stadträte beschlossen die Verordnungen über verkaufsoffene Sonn- und Feiertage sowie anlässlich besonderer regionaler Ereignisse im Jahr 2017. So hatten der WIR e.V. und das Centermanagement des Riesaparks Termine beantragt, die sich zum Teil deckten.

Die Stadträte entschieden sich für eine Sonntagsöffnung am 2. April (Frühlingsspaziergang), am 3. Dezember (Adventsshopping) und 17. Dezember (Weihnachtsbummel). Darüber hinaus haben die Geschäfte der Innenstadt zum Stadtfestsonntag 27. August von 12 bis 18 Uhr geöffnet, der Riesapark seinerseits kann dann zum Centerfest am 1. Oktober seine Geschäfte öffnen.

Jahresabschluss

Die Stadträte stellten den Jahresabschluss 2015 mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes fest. Es ergaben sich keine gravierenden Unterschiede bei der Beurteilung durch den Fachbereich Finanzen und das Rechnungsprüfungsamt, das im Schlussbericht den uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilte. Auch das Rechnungsprüfungsamt hatte dem Stadtrat die Feststellung des Jahresabschlusses empfohlen. Im Juni wird der Oberbürgermeister dem Stadtrat über die Beachtung verschiedener Hinweise durch das RPA berichten.

Haushaltsplan beschlossen

Im Vorfeld hatte es keine Einwendungen gegen den Entwurf von Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 gegeben. Die Planung umfasst im Ergebnishaushalt einen Gesamtetat von 55 Miionen Euro. Neben Investitionsvorhaben im Umfang von 11,8 Mio. Euro sind auch 2,9 Millionen für so genannte freiwillige Aufgaben (z.B Jugend-, Vereins-, Sport- und Kulturförderung) vorgesehen.

Ein Antrag der LINKEN, die Gewerbesteuerhebesatz von 400 auf 410 v.H. zu erhöhen, wurde nach emotionaler Debatte mit 10 Ja- und 16 Nein-Stimmen abgelehnt. Ein weiterer Antrag von Freien Wählern/Bürgerbewegung gemeinsam mit den LINKEN, die neu geplante Stelle Beteiligungsmanagement wieder zu streichen, scheiterte knapp. Der komplette Haushaltsplan wurde letztlich mit 14 Zustimmungen bei 7 Ablehnungen und 6 Enthaltungen beschlossen.

Showbühne der kleineren Form, Treff der Feierfreudigen, klassischer Konzertsaal – Stadthalle „stern“ ergänzt die Arena

Den Nerv getroffen

Der Riesaer Wirtschaftsball erlebte Mitte Januar seine zweite, gut besuchte Auflage, der Orchesterball lockt schon seit einigen Jahren und ein weiteres Mal am 18. März. Als Ort größerer Festivitäten hat sich die Stadthalle „stern“ in jüngerer Vergangenheit neu profiliert. Daneben kann man Kabarett, Comedy und Musicals als wichtigste Säulen des Veranstaltungsbetriebs definieren. Die Bilanz 2016 und der Ausblick auf das noch junge Jahr fielen bei der FVG positiv aus. Mit 21.550 Besuchern wurde erneut ein sehr gutes Ergebnis erreicht. Das sind zwar absolut 350 Besucher weniger als 2015, aber pro Veranstaltung stieg die Zahl von 307 auf 342 Gäste. Offenbar trifft man den Nerv der Leute zunehmend besser. Und rechnet man das Konzert von „Fantasy“ hinzu, stimmt der Rückblick rundum zufrieden. Das sollte ursprünglich auch in der Stadthalle stattfinden. Die Nachfrage war jedoch so riesig, dass man kurzfristig in die SACHSENarena umzog.

Diese Möglichkeit passt zum Status des „stern“ als optimaler Ergänzung zur großen Halle. „Wir sehen die Stadthalle als gutes Bindeglied im Kulturbereich unserer Stadt“, so FVG-Geschäftsführerin Kathleen Kießling.

Die Shows der kleinen und mittelgroßen Kategorie – Konzerte, Kabarett und Comedy – sind in Altriesa bestens aufgehoben. Jeweils 800 Besucher und damit „Ausverkauft“ meldete man bei Stefan Mross, „Baumann & Clausen“, „Heißmann & Rassau“ den „Bierhähnen“ und gleich doppelt bei Tom Pauls. Die „Herkuleskeule“ lief mit 650 Lachfreudigen ebenfalls gut wie die „Infotainment-Lesungen“ mit Dr. Mark Benecke (750) und Thilo Sarrazin (600).

Comedy und Musicals sehr beliebt

In dieser Art geht es 2017 weiter: Jürgen von der Lippes Show ist ausverkauft, die „academixer“ gastieren im Oktober, Benecke erneut im November. Musikalisch reicht der Genre-Mix von den Amigos und Stefan Mross über die Schlager-Hitparade bis zu Karat und Stefanie Hertel.

Nicht nur für Shows und Konzerte, auch für den Wirtschaftstag des Landkreises Meißen im vorigen März bot sich der „stern” als geeigneter Veranstaltungsort an. *Foto: WRM GmbH*

Jederzeit beliebt sind Musicals und ähnlich gelagerte Shows sowohl für Erwachsene als auch für Kinder, nicht nur zur Weihnachtszeit. Mit der Whitney-Houston-Gala und dem „Spirit of Ireland“ wird auch 2017 Spannendes geboten.

„Ein Experiment ist das Kochen mit Stefan Henze“, kündigt Veranstaltungsmanager Dirk Mühlstädt an. Regelmäßiger Partner bleibt natürlich die Elbland Philharmonie Sachsen mit ihren Konzerten.

Dazu spielt die Stadthalle eine wesentliche Rolle für Riesaer Veranstaltungen mit gesellschaftlicher Bedeutung, die meist im kleinen Saal stattfinden: der Senioren- und Behindertentag der Stadt, die „Woche der Demokratie“ für Riesaer Schüler oder eine Veranstaltung des Kinderschutzbundes. „Bei Tagungen und Foren haben wir wieder einiges in der Pipeline“, blickt Mühlstädt voraus. Der „stern“ verbindet vieles, woraus sich das Mosaik der Riesaer Kultur zusammensetzt. U.P.

Kaffeeklatsch mit der Theatergruppe des Museumsvereins und mit Tanz im Stadtmuseum

„Auf den Brettern, die die Welt bedeuten“

Seit mehr als 20 Jahren trägt die Theatergruppe des Museumsvereins zur Gestaltung besonderer Höhepunkte im Stadtmuseum bei. Angefangen hat alles mit dem Museumsball. Speziell für diesen Anlass wurden mit regionalem Geschehen eng verbundene Geschichten geschrieben, geprobt und aufgeführt. Inzwischen ist das Theaterspiel das ganze Jahr über zum festen Bestandteil der Museumsarbeit geworden. Die jährliche Veranstaltung zum Frauentag, die Mondscheinführungen, die Kindermuseumsnacht oder das Warten auf den Weihnachtsmann am 24. Dezember sind ohne die Theatergruppe nicht mehr denkbar. Selbst Ausstellungseröffnungen wurden durch die Mitwirkung der Laienschauspieler zu ganz besonderen Höhepunkten.

Eine feste Größe waren die Mitglieder der Theatergruppe des Museumsvereins bei vielen Museumsbällen – wie hier im vergangenen Jahr, als sie in einzelnen Szenen auf Riesas Geschichte zurück blickten.

Nach 25 Jahren Museumsball soll es in diesem Jahr etwas Neues geben, wobei der Theatergruppe wieder eine herausragende Bedeutung zukommen wird.

Vergangenes und Zukünftiges bieten also jede Menge Gesprächsstoff, fand das Moderatoren-Team der Kaffeeklatsch-Reihe im Stadtmuseum. Sie haben sich deshalb zu ihrer Auftaktveranstaltung am Montag, 6. Februar, zwei Gesprächspartner eingeladen, die zu den dienstältesten Mitgliedern der Theatergruppe gehören. Marion Wachsmuth und Mario König werden aber nicht allein zum Kaffeeklatsch kommen. Neben weiteren Mitgliedern der Theatergruppe begleiten sie auch Darsteller der beliebten Mondscheinführung. Sie werden den Besuchern an diesem Nachmittag einen sehr unterhaltsamen und humorvollen Einblick in die vielfältigen Aufführungen zu den besonderen Höhepunkten des Museums bieten. Im Anschluss an den Kaffeklatsch kann – wie beim Auftakt im vergangenen Jahr – wieder das Tanzbein geschwungen werden. Wer dabei sein möchte, sollte den 6. Februar nicht verpassen. Beginn wie immer 15 Uhr.

ENSO belohnt sportliches Engagement in der Region

Jetzt für Fußball-Förderpreis bewerben!

Seit 15 Jahren unterstützt die ENSO Energie Sachsen Ost AG ostsächsische Fußballvereine, die sich durch eine vorbildliche Nachwuchsarbeit auszeichnen: Mit der Verleihung des ENSO-Fußball-Nachwuchsförderpreises soll das sportliche Engagement sichtbar gemacht und geehrt werden. Im Rahmen der Auszeichnung stellt der Energiedienstleister auch 2017 Preisgelder in Höhe von 15.000 Euro zur Verfügung. Bewerbungen können bis zum 17. Februar 2017 unter www.fussball-foerderpreis.de eingereicht werden.

„Der 15. ENSO-Fußballnachwuchsförderpreis widmet sich ganz den Spielmachern, die nicht mitkicken und trotzdem viel bewegen“, verrät Ines Gliesche, die bei der ENSO für das Sportsponsoring verantwortlich ist. „Teamplay wird auf dem Fußballplatz großgeschrieben. Von großer Bedeutung ist aber auch der ‚zwölfte Spieler’ neben dem Fußballfeld – so sind es doch die Familien und Freunde sowie die Fans und Förderer, die der Mannschaft Rückendeckung und Unterstützung geben.“

Zum Fußball-Beirat gehören ENSO-Vorstand Dr. Reinhard Richter, Hermann Pezenka vom Sächsischen Fußballverband, der ehemalige DFB-Jugendtrainer Klaus Sammer, Jochen Rest, Sächsische Staatskanzlei, Anja Kunick, Freischaffende Kommunikationsberaterin, sowie Thomas Wockatz, Vorsitzender der 1. Ostsächsischen Fußballschule „kickfixx“. Kontakt und Anfragen: ENSO-Fußballbüro, Telefon: 0351-4684050

- Anzeige -

Was passiert mit der Mietwohnung des Erblassers?

- Anzeige -

Hat der Erblasser zu Lebzeiten eine Mietwohnung bewohnt, dann müssen Erben zur Vermeidung finanzieller Nachteile im Erbfall einige wichtige Regeln beachten. Dem Grunde nach gilt nämlich für den noch vom Erblasser abgeschlossenen Mietvertrag wie für jeden anderen Vertrag, dass der Erbe mit dem Erbfall auf Mieterseite in die Rechtsposition des Erblassers eintritt. Das bedeutet, dass der Erbe mit Erbfall plötzlich und ohne, dass er eine besondere Erklärung abgeben muss, Mieter von Wohnraum wird.

Mit dem Eintritt des Erben in das Mietverhältnis erwirbt der Erbe sämtliche Rechte, aber auch Pflichten, die sich aus dem Mietverhältnis ergeben. Er darf die Mietimmobilie demnach auf der einen Seite zu Wohnzwekken nutzen, schuldet dem Vermieter aber auf der anderen Seite auch den monatlichen Mietzins. Es empfiehlt sich vor diesem Hintergrund für den Erben, der keinen zusätzlichen Wohnraum benötigt, nach Eintritt des Erbfalls die Abwicklung des Mietverhältnisses im Auge zu behalten.

Die Fortsetzung des Mietverhältnisses mit dem Erben ist in § 564 BGB geregelt. Dort ist ausdrücklich normiert, dass der Erbe nur dann als Rechtsnachfolger in das Mietverhältnis eintritt, wenn der Mietvertrag nicht mit dem Ehepartner des Erblassers, dessen Kindern, anderen Familienangehörigen oder derjenigen Person, mit der der Erblasser zusammengewohnt hat, fortgesetzt wird. Bevor es daher überhaupt zu einem Eintritt des Erben in den Mietvertrag kommt, muss demnach geprüft werden, ob nicht der Ehepartner, die Kinder, andere Familienangehörige oder der Hausgenosse gegenüber dem Vermieter erklärt haben, dass sie das Mietverhältnis fortsetzen wollen, § 563 BGB.

Tritt in das Mietverhältnis niemand ein, wird Mieter der Erbe. In diesem Fall ist sowohl der Erbe als auch der Vermieter berechtigt, das Mietverhältnis innerhalb eines Monats außerordentlich mit der gesetzlichen Frist von drei Monaten zu kündigen, nachdem sie vom Tod des Mieters und davon Kenntnis erlangt haben, dass ein Eintritt in das Mietverhältnis oder dessen Fortsetzung nicht erfolgt sind. Bei einer Erbengemeinschaft ist die Kündigung durch alle Erben zu erklären.

Maria Mühle, Fachanwältin für Erbrecht, Fachanwältin für Familienrecht,
Zertifizierter Verfahrensbeistand (BAG/BVEB)

BSKP®

BSKP Riesa
Hauptstraße 44 · 01589 Riesa
Telefon 0 35 25-50 32-0 · riesa@bskp.de

DR. BROLL · SCHMITT · KAUFMANN & PARTNER
STEUERBERATER · WIRTSCHAFTSPRÜFER · RECHTSANWÄLTE

Sebastian Lohse Rechtsanwalt
Martin Volkmann Rechtsanwalt
Danny Graßhoff Rechtsanwalt
Maria Mühle Rechtsanwältin
Gundula Hauptmann Steuerberaterin

Rad-Querfeldein-Landesmeisterschaft

Zwei Titel für Riesa geholt

Max Weser aus Riesa vor Oliver Spitzer (Zwickau) – dieses Bild bot sich auch im Ziel. *Foto: privat*

Zum zweiten Mal richtete der Dresdner SC 1898 eine Landesverbandsmeisterschaft in der Kategorie Querfeldein am den Konzertberg im Ostragehege aus. Die Strecke war angemessen anspruchsvoll für einen Meisterschaftslauf. Sehr viele Höhenmeter und viel Technik verlangte den Startern alles an Können und Kondition ab. Zudem war der Parcours durch den Nieselregen äußerst rutschig.

Alle Teilnehmer hatten trotz des erhöhten Schwierigkeitsgrades Spaß an der sportlichen Herausforderung. Der stellte sich auch Maximilian Weser vom SC Riesa. Nach etwas missglücktem Start konnte er sich schon nach der ersten Kurve an die Spitze setzen. Er fand ziemlich schnell einen guten Rhythmus und fuhr einen beachtlichen Vorsprung von mehr als einer Minute heraus. Als Sachsenmeister in der U15 nahm er stolz Pokal, Urkunde und Medaille in Empfang.

Ronald Weser ging bei den Masters 3 an den Start. Obwohl das Signal noch nicht ertönte, sprinteten rechts und links die Crossfahrer bereits davon. Dennoch wurde der vorzeitige Start nicht als Fehlstart gewertet. Ronald kämpfte sich entschlossen ans Feld heran und in übernahm in einem günstigen Moment die Führung. Da ihm die Strecke und die Bedingungen rundum sehr lagen, konnte er sie weiter ausbauen und schaffte wie sein Schützling Max den Sprung auf das oberste Treppchen. Herzliche Gratulation an beide! M.W.

Cheerleading-Meisterschaft

Am Sonnabend, 25. März treffen sich erneut rund 2.000 Cheerleader aus mehreren Bundesländern zur Ostdeutschen Regionalmeisterschaft in der SACHSENarena. Mit dabei sind natürlich auch Sportler des Riesaer Cheerleadervereins. Eintrittskarten gibt es in der RIESA Info, bei SZ und Wochenkurier und bekannten Vorverkaufsstellen, Telefon: 529422.

Schwimmer des SC Riesa und Fans unterschreiben für 2.000 Euro vom Radio

Neue Zeitmessanlage gewünscht

Simone Geschke hatte gerade vorm Hallenschwimmbad eingeparkt und wollte ihre Tochter Paula vom Training abholen. „Da kam im Autoradio der Aufruf bei Hitradio RTL und ich habe uns sofort über Facebook angemeldet“, erinnert sich die „Schwimm-Mutti“. Bei der Aktion „Scheine für Vereine“ wurde die Schwimmabteilung des SC Riesa dann tatsächlich unter hunderten Bewerbern ausgelost und am Montagmorgen als Teilnehmer bekanntgegeben. Dank der raschen Information einer Freundin konnte sich Simone Geschke auch pünktlich beim Sender melden und sicherte damit schon mal 1.000 Euro für die Riesaer Schwimmer.

Den maximal möglichen zweiten Tausender mussten möglichst viele Mitstreiter mit ihrer Unterschrift direkt in der Schwimmhalle erarbeiten. Pro Signum gab es fünf Euro, 200 Schreiberlinge waren also nötig. So strömten am Montagnachmittag die zügig zusammengetrommelten Mitglieder, Fans und Freunde herbei.

Und wenn es in Riesa um Sport geht, ist auf die Leute bekanntlich Verlass: Mit 301 Unterschriften wurde das Ziel weit überboten und der maximale Spendenwert von 2.000 Euro erreicht. „Damit wollen wir einen Grundstock für eine neue Zeitmessanlage legen“, so Simone Geschke. Die gesamte Ausrüstung kostet rund 25.000 Euro, Fördermittel sind aber möglich, zudem hofft der Sportclub auf einige Sponsorengelder. „Die jetzige Anlage stammt von 1998, als die sanierte Halle eröffnet wurde“, so der frühere SC-Geschäftsführer Dr. Bernhard Hoffbauer. Mittlerweile hat die Technik ihre Macken und muss baldigst erneuert werden. Dafür wurde gemeinschaftlich schon mal eine solide Basis „unterschrieben.“

U.P.

Jubel und Trubel im Riesaer Hallenbad - bei der Aktion „Scheine für Vereine” von Hitradio RTL konnte die Schwimmabteilung des SC Riesa die maximal möglichen 2.000 Euro erstreiten. *Foto: U.P.*

Unterwegs mit den Wanderern des SC Riesa

Fläming und Wittenberg

Für die 68 Teilnehmer des SC Riesa hatte diesmal das Wandern nicht den Stellenwert wie sonst - es waren nur 10 bzw. 5 Kilometer im Fläming und im Stadtwald. Dafür begeisterte sie der sonnige Winterwald und das Nachmittagsprogramm, das im Zeichen des Reformationsjubiläums stand. Der Stadtführer bot eine interessante und humorvolle Führung durch das Wittenberg Martin Luthers, Philipp Melanchthons und Lucas Cranachs des Älteren. Wittenberg präsentierte sich in jubiläumswürdiger Form. Vieles wurde sehr schön restauriert und zum Teil neu gestaltet.

Für eine umfassende Information reichte leider die Zeit nicht, und es war auch zu kalt. Ein privater Besuch muss das ergänzen.

Es war ein gelungener Wandertag mit viel Geschichte; dafür sind die Wanderer am 25. Februar im Rödertal nur in der Natur. G. Göttlich

Dieter Quaas
Markisenbau seit 40 Jahren!
✔ Rolladen ✔ Markisen
Bis März 2017 Winterrabatt!
Tel./Fax 0 35 25 87 78 49 · Funk 01 72 3 77 82 84

Zusteller/Innen gesucht
Für die Zustellung **von Zeitungen** suchen wir ab sofort zuverlässige Zusteller/Innen (ab 13 Jahre) für
Merzdorf, Gröba, Weida
JETZT FÜR MINDESTLOHN!
Bei Interesse melden Sie sich bitte umgehend bei Bachmann Direktwerbung, Tel. 0157/33977724, Fax 03525/739185

Die Stadtbibliothek informiert

Beratungs- und Bibliotheksmobil für Menschen mit Seheinschränkung

Wenn die Sehkraft nachlässt...

Das Beratungs- und Bibliotheksmobil war bereits am 24. Januar in Riesa zu Gast. Die Nachfrage war so groß, dass sofort ein Nachfolgetermin vereinbart wurde. Nun kommt das Mobil am Dienstag, 7. Februar, von 10 bis 15 Uhr wieder in die Stadtbibliothek im Haus am Poppitzer Platz. Dort können sich Besucher informieren, welche Angebote und Leistungen für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen es gibt und wie sie genutzt werden können.

Berater von „Blickpunkt Auge“ beantworten Fragen zu den häufigsten Augenerkrankungen, geben einen Überblick über Sehhilfen und andere Hilfsmittel sowie Reha-Maßnahmen. Zudem gibt es Beratung zu möglichen rechtlichen und finanziellen Ansprüchen.

Die Deutsche Zentralbücherei für Blinde (DZB) informiert über ihre Literaturangebote für Leser mit Seheinschränkung. In der Spezialbibliothek können sich Nutzer kostenfrei Hörbücher ausleihen. Daneben können eine zahlreiche passende Medienangebote entliehen sowie weitere Dienstleistungen in Anspruch genommen werden. Die fachkundigen Berater vor Ort geben gern Tipps und Hilfen für Freizeit, Beruf und Alltag.

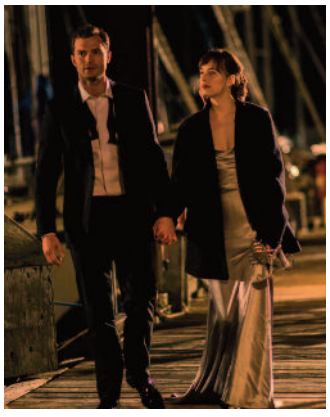
Für eine persönliche Beratung im Mobil sollten Interessenten bitte einen Termin vereinbaren!

Ansprechpartnerin: Liane Völlger, E-Mail: sachsenmobil@blickpunkt-auge.de, Telefon 0341-7113201.

Mittag.
Raumausstattung
Ihr Fachgeschäft auf 1500 qm
jetzt 45% Rabatt und MwSt. geschenkt
Klebevinyl empf. VK
27,90 € /qm
jetzt nur noch
12,90 € /qm
Gesamtstärke: 2,0mm
Nutzschichtstärke: 0,3mm
Nutzungsklasse: 23/31
Sie finden uns:
Parkstr. 2a • 01558 Großenhain • Tel.: 0 35 22/5 047 00 oder unter
www.raumausstattung-mittag.de

Veranstaltungstips

Erotische Fortsetzung



Am Mittwoch, dem 8. Februar, lädt der Filmpalast 19.45 Uhr zur Ladies Preview mit der Vorpremiere „Fifty Shades Of Grey 2 – Gefährliche Liebe“ (Erotik/Drama, USA, 2017, ab 16 Jahre).

Die 21-jährige Studentin Anastasia Steele (Dakota Johnson) lernte zuvor den milliardenschweren, 27-jährigen Christian Grey (Jamie Dornan) kennen und war ihm sofort verfallen. Doch die ausschweifenden sexuellen Neigungen des jungen Erben verunsichern sie zunehmend. Daher bricht sie die Beziehung zu Christian ab und versucht, wieder ein Leben ohne ihn zu führen. Jedoch ist das Verlangen nach ihm zu groß, als dass sie ihn vergessen könnte. Christian schlägt ihr vor, sich noch ein einziges Mal zu treffen, was Ana nicht ausschlagen kann, so sehr sie auch will, und so beginnt sie eine neue Affäre mit ihm. Doch es ist eine gefährliche Affäre, bei der sie immer wieder Grenzen überschreitet und so einiges aus dem früheren Leben von Christian erfährt. Gleichzeitig muss sie sich mit der Eifersucht von Christians ehemaligen Gespielinnen auseinandersetzen und letztendlich eine schwere Entscheidung treffen.

Mi., 8. Februar, 19.45 Uhr

„Wunderheiler“

Foto: Frank Edel

Mit seinem neuen Programm geht Dr. Eckart von Hirschhausen am 8. Februar 2017 in der SACHSENarena Riesa zurück an seine Wurzeln: Medizin und Magie. Denn, was viele nicht wissen: Bevor der aus dem Fernsehen bekannte Künstler mit medizinischen Kabarett bekannt wurde, stand er bereits als Zauberkünstler auf der Bühne. Nun ist es Zeit, diese Fähigkeiten zu einer einzigartigen Show miteinander zu verbinden: Comedy, Publikumsaktionen und Musik mischen sich im Programm „Wunderheiler“ mit Zauberei und dem Staunen über die Wunder des menschlichen Körpers.

Mo., 8. Februar, 20 Uhr

Halbschatten-mondfinsternis

In der Nacht vom **10. auf den 11. Februar** (Freitag zu Sonnabend) findet eine seltene Halbschattenmondfinsternis über Europa statt. Entgegen einer totalen Mondfinsternis taucht der voll beleuchtete Erdmond am 10. Februar ab 23.32 Uhr in den Halbschattenbereich der Erde ein, und das helle Vollmondlicht wird bis 3.55 Uhr merklich schwächer als sonst strahlen. In der maximalen Phase am 11. Februar gegen 1.44 Uhr wird der Vollmond dem Kernschatten sehr nahe stehen und eine deutliche Verdunkelung am oberen Rand zeigen. Da der Vollmond in dieser Nacht vollständig in den Halbschatten eintreten wird, spricht die Literatur von einer sehr seltenen „Totalen Halbschattenmondfinsternis“.

Die Volkssternwarte Riesa wird in dieser Nacht geöffnet haben und lädt ab 23 Uhr zur öffentlichen Beobachtung ein. Jeder sollte sich sehr warm anziehen, und es können gern auch eigene Teleskope und Ferngläser mitgebracht werden. Bei gutem Wetter wird die Volkssternwarte bis 4 Uhr geöffnet haben.

„Schottland – Ruf der Freiheit"

Am Sonntag, 12. Februar, zeigt Gereon Roemer im Rahmen der Reihe „Rund um den Globus“ 17 Uhr im Kino Filmpalast Riesa eine Mutivisionsshow „Schottland – Ruf der Freiheit“.

Schottland – das ist mehr als nur der Name eines Landes im Norden Großbritanniens. Schottland beschreibt ein Lebensgefühl, es steht für Freiheitskampf, Naturverbundenheit und Gastfreundschaft. Die spannende Geschichte und die einzigartige Landschaft, das sind die Elemente, die das Leben in Schottland prägen. Wie in kaum einem anderen Land Europas liegen Tradition und Moderne so nah beieinander, ist die Geschichte im Alltag so intensiv zu spüren.

Foto: Gereon Roemer

Sechs Monate lang war Gereon Roemer dem Mythos Schottland mit der Kamera auf der Spur. Auch in seiner neuen Live-Reportage sind die faszinierenden Landschaften ein Schwerpunkt des Naturfotografen. Für seine Aufnahmen durchquerte er das größte Moor Europas, bestieg den höchsten Berg Großbritanniens und paddelte im Kajak von der West- zur Ostküste Schottlands.

Abseits von Dudelsack, Whisky und Kilt traf er auf skurrile Typen, denen das Land genug Raum für ihr ausgefallenes Leben bietet. Auf den abgelegenen Shetland-Inseln erlebte er mitten im Winter ein mystisches Feuer-Festival, dessen Ursprung in der Zeit der Wikinger liegt.

Tickets kosten im Vorverkauf und an der Abendkasse 12 Euro. Vorverkauf im Kino Filmpalast Riesa, Tel. 03525-733779.

So., 12. Februar, 17 Uhr

Nudelkönigin gesucht

Welche junge Frau interessiert sich für Nudeln und liebt es zu präsentieren? Dann sollte sie sich fürs Amt der 6. Sächsischen Nudelkönigin bei der Teigwaren Riesa bewerben. In der einjährigen Amtszeit kann die neue Königin spannende und unvergessliche Momente erleben. Sie fungiert als Repräsentantin des Unternehmens, vertritt die „Riesa Nudeln“ auf Messen und Veranstaltungen und zeigt die Vielfältigkeit der Qualitätsprodukte. Neben schönen Erfahrungen erhält die Siegerin u. a. eine Jahresration „Riesa Nudeln“ und einen 100-Euro-Wertcoupon für das Nudelcenter. Wer Interesse am Amt der Nudelkönigin hat, sendet ein kurzes Motivationsschreiben mit Lebenslauf und einem Bild an Teigwaren Riesa GmbH, Marketing, Merzdorfer Straße 21-25, 01591 Riesa. Die Krönung erfolgt am ersten April-Wochenende.

L.N.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
Krematorium	Durchwahl	453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917

www.krematorium-meissen.de …die Bestattungsgemeinschaft

Herzlichen Glückwunsch!

Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt gratuliert

zum 90. Geburtstag am 24. Januar Herrn **Siegfried Nitsche.**

IMPRESSUM

Herausgeber:
FVG Riesa mbH
Am Sportzentrum 5 · 01587 Riesa
Erscheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa
verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadtverwaltung Riesa: Uwe Päsler
Tel. 03525/700205 · Fax 03525/733832
E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de
Redaktion: Uwe Päsler (verantw.)
Heike Berthold (Tel. 03525/735060)
E-Mail: heike_berthold@t-online.de
Tobias Czäczine (Tel. 03525/601255)

Anzeigenleitung/Herstellung:
polyprint Riesa GmbH
Goethestraße 59 · 01587 Riesa
Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133
E-Mail: info@polyprint-riesa.de
Anzeigenschluss nächste Ausgabe:
6.2.2017
Verteilung:
Bachmann Direktwerbung
Tel. 0157/33977724 · Fax 03525/739185
E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de
Jahresabonnement:
Info-Telefon 03525/72710
Fotonachweis: Heike Berthold, Fotolia
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 10.2.2017.

„500 Jahre Lommatzscher Pflege“ – ein Rundblick im Jubiläumsjahr

Viele Höhepunkte bei Riesas Nachbarn

Die Lommatzscher Pflege begeht in diesem Jahr den 500. Jahrestag ihrer urkundlichen Ersterwähnung. Aus diesem Anlass werden wir verschiedene Höhepunkte in der Lommatzscher Pflege vorstellen. Das Gebiet grenzt bekanntlich direkt an die Stadt Riesa, zudem ist Riesa mit seinen ländlichen Ortsteilen Mitglied im Förderverein und erhält auch EU-Fördermittel.
In dieser Ausgabe beginnen wir mit der Gemeinde Stauchitz und einem Gespräch mit Bürgermeister Frank Seifert über die traditionelle Gewerbemesse in Staucha.

Die Gewerbemesse in Staucha findet am 22. und 23. April statt. Es ist im 500. Jahr der Ersterwähnung der Lommatzscher Pflege nunmehr die 16. Messe. Die Gemeinde Stauchitz ist Veranstalter, macht sie das als Bürgermeister stolz?
Ja. Denn unsere Gewerbemesse in Staucha, zentral gelegen zwischen Riesa, Oschatz und Döbeln, ist seit vielen Jahren die größte und beliebteste Publikumsmesse in der Region. Wir erwarten auch diesmal mehr als 3.000 Besucher. An die 100 Aussteller werden sich mit ihren vielfältigen Angeboten aus den Bereichen Haus, Hof, Garten, Handwerk, Familie und Freizeit präsentieren. Dazu kommen für die Gäste wieder ein schönes Kulturprogramm sowie kulinarische Genüsse. Der große Anklang unserer Gewerbemesse ist sicher auch auf das reizvolle Ambiente im restaurierten historischen Rittergut zurückzuführen, auf die schöne Markthalle mit ihren toskanischen Säulen sowie das große Freigelände und das beheizte Zelt.

Eine Gemeinde wie Stauchitz mit etwa 3.200 Einwohnern in 21 Ortsteilen hat doch zunächst Pflichtaufgaben, beispielsweise den Unterhalt von Schulen und Kindergärten zu gewährleisten, sich um Straßenbau und die Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung zu kümmern. Das hat Vorrang. Freiwillige Aufgaben wie Kultur, Sport und Messen folgen danach. Wieso engagiert sich die Gemeinde so stark für Markttage und Messe?
Es geht um das Wohlfühlen der Bürger in der Gemeinde und in der Region, um ihre Identität mit der Lommatzscher Pflege. Diese hat eine idyllische Natur, ist landwirtschaftlich geprägt, aber auch Standort von traditionellem Handwerk sowie Dienstleistungen. Wirtschaft und Erholung vereint mit soliden infrastrukturellen Voraussetzungen bieten so ein gutes Lebensumfeld für Familien und weitere Bürger. Unsere Markttage und Gewerbemessen ordnen sich hier ein und sind gewissermaßen das Schaufenster der Lommatzscher Pflege. Die Bürger können hier von der Angebotsvielfalt aus den Bereichen Haus, Hof, Garten, Handwerk, Familie und Freizeit profitieren, haben ein ansprechendes Kulturprogramm und kulinarische Spezialitäten.

Die Gewerbemesse in Staucha läuft seit vielen Jahren sehr erfolgreich. Sie kombiniert regionale Händler und Erzeuger mit kulturellen Höhepunkten. Im April steigt schon die 16. Auflage. *Foto: Förderverein*

Was erwartet die Besucher zur Messe am 22./23. April im Rittergut Staucha?
Wie gesagt, ein vielfältiges Angebot aus bereits genannten Bereichen. Für die Kunden gibt es auch neue Offerten von Unternehmen, zum Beispiel Alarmanlagen, Ethanol-Kamine, Garten- und Terrassenmöbel aus Fiberglas, Elektro- und Infrarotheizungen, Wintergärten oder komplette Sanierungsarbeiten rund ums Haus. Unsere Messe reagiert natürlich auch auf Trends. IT-Technik, Mode und Schmuck oder auch Badsanierung sind da unter anderem zu nennen. Neben neuen Unternehmen sind Betriebe vertreten, die schon seit vielen Jahren bei unseren Messen dabei sind, wie unter anderem die Firma Teichert aus Ostrau mit Gartengeräten oder der Pflegedienst Reinländer aus Nickritz. Die Gewerbemesse ist am Sonnabend von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Das große Jubiläum der Lommatzscher Pflege war auch schon Studienthema in der Riesaer Kinderuniversität. Kristin Zschäbitz brachte den jungen Studierenden die Region und ihre Stärken nahe. *Foto: St.S.*

Ohne Partner und Helfer sind solche Veranstaltungen sicher nicht zu bewerkstelligen…
Keinesfalls. Deshalb ein großes Dankeschön an alle, die der Gemeinde zur Seite stehen. Und hier auch ein Dankeschön an den Förderverein der Oberschule „Anne Frank“ und an die Eltern der Kindereinrichtungen, die mit einem Kaffee- und Kuchenbasar die Gewerbemesse bereichern. Noch viele weitere Partner unterstützen uns bei Organisation und Ablauf der Gewerbemesse. Insgesamt sind es über 50 freiwillige Helfer. Besonders möchte ich mich bei allen teilnehmenden Ausstellern bedanken, ohne die eine solche Großveranstaltung nicht möglich wäre.

Noch eine Frage zu den monatlichen Markttagen. Was ist 2017 vorgesehen?
Jeweils am ersten Sonnabend im Monat werden etwa 40 Händler und Unternehmen, darunter viele Direktvermarkter von Obst, Gemüse, Backerzeugnissen und weiteren Frischewaren, ihre Produkte von 9 bis 14 Uhr im Rittergut Staucha anbieten.
Am 4. Februar ist Schlachtfest, die Fleischerei Münch aus Lommatzsch und die Landfleischerei Laas bei Oschatz werden da mit ihren Erzeugnissen wie unter anderem mit Wurstbrühe, Wellfleisch, Blut- und Leberwürsten vertreten sein. Die weiteren thematischen Angebote sind: im März Frühlingsmarkt, im April Ostermarkt, im Mai Pflanzenmarkt, im Juni Pfingstmarkt, im Juli Sommerfrischer Markt, im August Markt zum Ferienausklang, im September Herbstlicher Markt mit Krauthobeln, im Oktober Erntefest mit mobiler Obstpresse, im November Schlachtfest und im Dezember Adventsmarkt.

Gespräch: Dieter Hanke (Auszug – vollständiges Interview unter www.lommatzscher-pflege.de.)

Veranstaltungen im Februar

VERANSTALTUNGSKALENDER DER STADT RIESA

03.02.2017, 20:00 Uhr	Andrea Berg: „Seelenbeben“	SACHSENarena
04.02.2017 19:30 Uhr	TanzRunde	Festsaal im Riesenhügel
04.02.2017, 20:00 Uhr	Max Raabe & Palast Orchester: Das hat mir noch gefehlt	SACHSENarena
04.02.2017, 20:00 Uhr	Captain Planet + Deutsche Laichen (Punk Live)	Kinder- und Jugendhaus „RIEMIX“
05.02.2017, 19:00 Uhr	„Live vom Balkon“: Thomas Stelzers Gospel Crew	SACHSENarena
08.02.2017, 20:00 Uhr	Dr. med. Eckart von Hirschhausen – „Wunderheiler“	SACHSENarena
11.02.2017, 18:00 Uhr	Russian Circus on Ice: „Ein Wintermärchen“	SACHSENarena
11.02.2017, 19:00 – 23:45 Uhr	Brauhaus Tanz	HammerBräu
12.02.2017, 14:00 – 18:00 Uhr	15. Riesaer Kindertobetag	SACHSENarena
12.02.2017, 20:00 Uhr	Jürgen von der Lippe: „Wie soll ich sagen...?“	Stadthalle stern
13. – 17.02.2017	Winterferienfahrt nach Karpacz/Polen	Freizeitinsel
13. – 17.02.2017, 9:00 – 14:00 Uhr	DJ Workshop für Kinder	Freizeitinsel
13. – 17.02.2017, 9:00 – 16:00 Uhr 20. – 24.02.2017, 9:00 – 16:00 Uhr	Tagesangebote in den Winterferien	Freizeitinsel
18.02.2017, 9:00 – 17:00 Uhr	Oldtimer- & Teilemarkt - Winterteilemarkt	SACHSENarena
18./19.02.2017, 16:00 Uhr	Puppenbühne Rabatz	Festsaal im Riesenhügel
24.02.2017, 20:00 Uhr	„Kalter Winter - Heißer Tango“ mit Cuarteto Bando	Haus am Poppitzer Platz
25.02.2017, 15:00 – 23:00 Uhr	Nachtflohmarkt Riesa	SACHSENarena
26.02.2017, 10:00 – 15:00 Uhr	Hosenscheisser-Flohmarkt	SACHSENarena
26.02.2017, 16:00 Uhr	Amigos: „Das Beste vom Besten“	SACHSENarena
mittwochs und freitags, 7:00 – 14:00 Uhr	Wochenmarkt Riesa	Rathausplatz
mittwochs, 17:00 – 22:00 Uhr	HAXEN-Tag	HammerBräu
mittwochs, 18:00 – 23:00 Uhr	XXL-Cocktails im PJ	Panama Joe‘s

Eine vollständige und detaillierte Übersicht der Veranstaltungen finden Sie im Internet unter **www.riesa.de** sowie **www.tourismus-riesa.de**. Die Angaben entsprechen den Meldungen der Veranstalter. Änderungen vorbehalten und Angaben ohne Gewähr.

Nur noch Restkarten für „Live vom Balkon” erhältlich

Stelzer kommt mit der Gospel Crew

Als der Dresdner Musiker Thomas Stelzer im Jahr 1999 einen Gospelchor gründete und ihn „The Gospel Passengers“ nannte, ahnte niemand, welch erfolgreiches musikalisches Unterfangen dies werden würde. Seither spielte die Band über 400 Konzerte, verzeichnete Gastauftritte im Fernsehen und arbeitete mit „special guests“ wie Edwin Hawkins, Inga Rumpf, Gunther Emmerlich, Bernita Bush, Pamella Landrum, Mama Bay und Alex Exson zusammen. Am Sonntag, 5. Februar, 19 Uhr kommt Stelzer wieder auf den Balkon. Sieben CDs der „Gospel Crew“ sind bislang unter der Regie von Thomas Stelzer erschienen, über 100 Titel wurden eigens für den Chor arrangiert und einstudiert. Alle Sängerinnen und Sänger tun dies in ihrer Freizeit und opfern Zeit und Mühe für dieses Projekt. Tickets kosten 14 Euro.
Ein Angebot der FVG Riesa ist das „Dreiklang-Abonnement“. Für 36 Euro kann man mit dieser persönlichen Anrechtskarte drei Konzerte „Live vom Balkon“ genießen, jeweils inklusive eines Begrüßungsgetränks. Diese Karte gilt saisonübergreifend, ermöglicht dem Besucher eine breite Auswahl. Das Abo Musikgenuss Hoch² gilt für zwei Konzerte „Live vom Balkon“ und zwei Konzerte der Elbland Philharmonie Sachsen in der Stadthalle „stern“. Karten für die Musikreihe sind in der RIESA Information unter 03525/529422 oder ticketservice@tourismus-riesa.de erhältlich.